



Rindenschiff und Floß

Wasser ist im Sommer der schönste Spielplatz!

Ein gluckernder Bach, ein stiller Tümpel, ein kleiner See zum Baden – Wasser hat eine große Anziehungskraft auf Groß und Klein. Wasser reizt uns zum Spielen: Steine werfen und an der Oberfläche schlittern lassen, im Wasser und auf dem Grund fischen und schöpfen und das Herausgeholt untersuchen, im Wasser waten, baden, spritzen.....oder, etwas schwimmen lassen.

Am besten eignen sich gefaltete Papierschiffe, ein selbstgebautes Rindenschifferl, ein Floß oder andere schwimmfähige Fantasieobjekte.

Es gibt viele Spiele, die die Kinder auf das Thema „Schiff“ vorbereiten.

Fährt ein Schifferl auf dem Meer,
schaukelt hin und schaukelt her,
kommt ein kleiner Wind,
schaukelt's Schifferl g'schwind.
Kommt ein großer Wind daher,
schaukelt's Schifferl immer mehr,
kommt ein wilder Sturm,
fällt das Schifferl um.

Rindenschifferl

Material: dicke Rindenstücke, Stöckchen, Taschenmesser und Handbohrer, Schnur

Die Rinde schnitzen wir zu einem Bootskörper zurecht.

In die Mitte bohren wir ein Loch für den Mast (ein Stöckchen), als Segel dient ein großes Blatt. Jeder kann sein Schiff fantasievoll mit allem was auf einem Schiff notwendig ist ausgestalten. An den Bug binden wir eine Schnur. Sind die Schifferl fertig, werden sie vorsichtig eingesetzt, haben sie Schlagseite, kommen sie noch einmal in die „Werkstatt“, verbessert werden sie noch einmal zu Wasser gelassen.

Regeln beim Schnitzen:

Wer schnitzt der sitzt!

Wer aufsteht, legt das Messer weg.

Immer vom Körper weg schnitzen.

Ausreichend Abstand zum Nachbarn halten.

Alle passen auf.

Ein Floß aus Stöcken

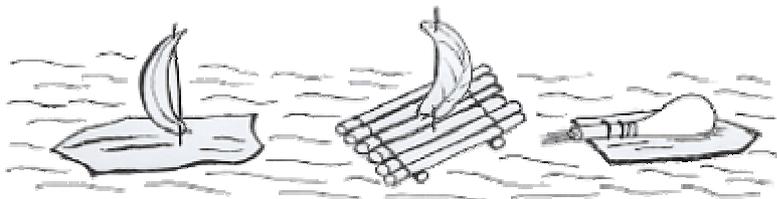
Material: Aststücke, dünne Schnur, evtl. Korke, Gartenschere

Die Aststücke schneiden wir auf die gleiche Länge zu und legen sie nebeneinander, bis das Floß, die gewünschte Breite hat. Jetzt werden die Stöcke einer nach dem anderen an zwei Stellen aneinander gebunden. Zur Stabilisierung tragen zwei Querhölzer und wenn nötig an jeder Ecke ein Korke bei. Auch das Floß wird mit Segel, Besatzung, Rettungsboot und was den Kindern einfällt geschmückt.

Ein Düsenboot

Ein Schiff mit Antrieb – wie geht das?

Die einfachste Möglichkeit ist der Antrieb mit einem Luftballon. Wir befestigen auf dem Boot einen Plastikschlauch, der am hinteren Ende über das Boot hinausragt. Über das vordere Ende ziehen wir einen Luftballon und befestigen ihn fest mit Klebeband. Durch das hintere Schlauchende blasen wir den Luftballon auf, halten das Schlauchende zu, setzen das Boot ins Wasser und schon saust davon.



Diese und weitere Anregungen zum Werken und Spielen finden Sie im Internet unter:

www.ekp.de > Eltern und Erzieher > Ideen aus der Praxis

oder in unseren Büchern:

- „Sommer – Mit Kindern durchs Jahr“ von Ursula,
- „Sommerspaß“, ein Angebot für Gruppenleiter und Familien, Hrsg.: Eltern-Kind-Programm e.V.
- „Schwimmen lernen leicht gemacht“ für Gruppenleiter und Fam, Hrsg.: Eltern-Kind-Programm e.V.
- „Spielraum Wasser“ von Monika und Petra Bezdek, Don Bosco Verlag